

Protokoll zum Bezirkstag 1992

Pkt. 1) Eröffnung und Begrüßung

Am 22.11.92 um 10.15 Uhr eröffnete der Vorstand des RV Großaitingen Heinz Schmid im Hotel Zeller in Königsbrunn den Bezirkstag 1992 des BRV Bezirk Schwaben. Er begrüßte die Delegierten aus ganz Schwaben. Sein besonderer Gruß gilt dem Bürgermeister von der Stadt Königsbrunn Herr Schnepfner, den Präsidenten des BRV Herr Edelhäuser, sowie den Ehrenpräsidenten des BRV Hans Christoph. Des weiteren begrüßt er den Bez.Vors. Michael Schlump mit dem gesamten Bezirksausschuß und die Ehrenmitglieder des Bez. Schwabens Franz Schießler und Horst Herdtle und wünscht der Tagung einen harmonischen Verlauf.

Der Bez.Vors. Schlump dankt dem Sportfreund Schmid für die Begrüßung und stellt fest, daß die Tagung ordnungsgemäß nach den Satzungen des BRV geladen wurde.

Die Tagesordnung liegt vor und er bittet folgende Änderungen vornehmen zu dürfen:

Pkt. 3a) Kurzbericht über den Schulsport in Schwaben von Sportfreund Cavallo Lindau, der als Ansprechpartner vom Bezirk 1992 benannt worden ist für den Bereich Südschwaben.

Pkt. 9) Verbandsangelegenheiten

Pkt. 9a) Anträge und Etatplanung 1993

ansonsten bleibt die Tagesordnung gleich. Die Tagesordnung wird mit den neuen Punkten einstimmig angenommen.

Der Bezirksvorsitzende bittet sich zum Gedenken der Toten von den Plätzen zu erheben.

Pkt. 2) Ehrung der erfolgreichen Sportler- und Sportlerinnen, sowie verdienter Mitarbeiter.

Die goldene Ehrenplakette des Bez. Schwabens erhält Sportfreund Wolfgang Keitl. Leider ist Wolfgang Keitl nicht anwesend, deshalb bittet unser Bez. Vors. den Vorstand des RV Adler Buchloe die Auszeichnung im Verein vorzunehmen.

Die Ehrenmedaille in Gold des Bezirks erhält Ernst Wohnhaas des RMV Lautrach. Die Ehrenplakette in Silber erhalten: Albert Hofstetter RSG Augsburg, Josef Hämmerle VC Mindelheim, Angelika Hafenmayr RC Pfeil Augsburg, Georg Popp RMV Lautrach und Stefan Hofhammer RV Wanderlust Holzheim.

Eine Ehrengabe für 80 Jahre Vereinsgeschichte erhalten folgende Vereine: RSV Concordia Friedberg, RV Adler Buchloe und RV Germania Finningen. Ehrungen der Sportler- und Sportlerinnen: An erster Stelle steht der Deutsche Mountain-Bike-Meister Robert Harding, des weiteren folgen: Robert Martin, Kerstin Scheitle, Adele Reitmaier, Andrea Schrade, Felix Rohrbach, Stephan Hößler, Christoph Würdinger, Martin Ziegelschritt, Andreas Herold, Walter Hillinghaus, Holger Schubert, Florian Herter, Werner Gump, Horst Reiniger, Anna Wirl, Hubert Stöffel. Auch die Radballer haben ihre Erfolge, geehrt wurden Jörg Kreppmeier und Norbert Menzinger, Michael Kring und Michael Schlecht, im BMX-Sport wurde Sebastian Grobholz geehrt. Ebenfalls erhielt unsere Magda Spazierer eine Ehrung und Thomas Pihusch. Das Blumenhaus Wünsch stiftete auch heuer für die erfolgreichsten Junioren und Nachwuchsfahrer im Bezirk einen Pokal. Den Wünschpokal 1992 erhält bei den Junioren Horst Reiniger, bei der Jugend Andi Eymiller, bei der weiblichen Jugend Kerstin Scheitle als erfolgreichste Fahrerin im Bezirk, bei den Schülern Christian Munzinger. Ebenfalls erhält Kerstin Scheitle den Schwabepokal.

Unser Bez. Vors. bittet den Fachwart im Breitensport die Preisverteilung für Radwandern und Radtourenfahren zu übernehmen.

Nach Beendigung der Siegerehrung spricht der Bürgermeister der Stadt Königsbrunn einige Grußworte und übergibt dem Bezirksvorsitzenden eine Ehrengabe. Unser Bez.Vors. bedankt sich beim Bürgermeister für die Grußworte und überreicht ebenfalls einen Ehrengabe.

Pkt. 3) Bericht des Bezirksvorsitzenden

Bei seiner Rückschau und seinem Rechenschaftsbericht stellt unser Bez. Vors. fest, daß das Sportjahr 1992 eines des erfolgreichsten und ereignisreichsten in seiner 24 jährigen Sportgeschichte war. Die Mitgliederbewegung ist weiterhin gestiegen. Der Bezirk hat zur Zeit 55 Vereine mit 3492 Mitgliedern. Es ist ein Zuwachs von 270 Mitgliedern gegenüber 1991 und somit der zweitgrößte Bezirk in Bayern. Neu eingetretene Vereine sind Burig Mindelheim, 1. Mountainbike Club Augsburg und die Mountain Bike Abteilung des Ski-Club Augsburg. Ein erfreulicher Zuwachs ist bei den Schülern und Jugendlichen von 27 Mitgliedern.

-2-

Der größte Verein im Bez. Schwaben ist die RSG Augsburg mit 306 Mitgliedern, an zweiter Stelle der RV Kissing mit 254 Mitglieder und an dritter Stelle der RSC Kempten mit 216 Mitgliedern.

Der Bezirk hat 350 Schüler und Jügedliche das sind 10% der gesamten Mitgliederzahl. Die größte Jugend hat der RMSV Lautrach mit 38 Schülern gefolgt, von RSG Augsburg mit 37 Jugendlichen.

Leider ist die Zusammenarbeit zwischen Bezirks-Jugendleitung und Vereinsjugendleitung noch nicht optimal. Bei der letzten Vereinsjugendleitertagung mit Wahlen waren nur Vertreter aus 5 Vereine anwesend.

Durch den Rücktritt des Schulsportbeauftragten Habereder, wurden die beiden Sportfrunde Heinrich Deubele und Peter Cavallo vorgeschlagen.

Bis jetzt hat sich noch kein Verein an die beiden Sportsfreunde mit Fragen über die Schulsporteinführung gewandt.

Die sportlichen Erfolge im Sportjahr 1992 ist zu unserer aller Zufriedenheit ausgefallen. Die nationalen und internationalen Veranstaltungen nahmen einen vorbildlichen Verlauf und waren eine Werbung für unseren Radsport. Im Rennsport wurden 38 Veranstaltungen durchgeführt. 7 Straßenrennen, 11 Kriterium, 5 Bahnrennen, 1 Querfeldeinrennen, 3 schwäbische Meisterschaften, 15 Abendreinen 3 Wertungsrennen im Schwabencup und 8 Rennen in der Allgäu-Serie. Bei sämtlichen Rennen war die Unterstützung durch die Polizei sehr gut. Mein Dank gilt allen Vereinen für die Durchführung der genannten Veranstaltungen. Auch besonders bedanken möchte ich mich bei Wolfgang Keitel und der Firma Teledat für die finanzielle Unterstützung.

Die Nachwuchsarbeit im Raddball ist sehr vorbildlich. Wie aus dem Bericht unseres Fachwartes zu ersehen ist gibt es im Bezirk 43 Mannschaften, davon gehören 9 in die Landesliga, 2 Mannschaften vertreten den Bezirk in der Bayernliga.

Der Kunstradsport ist im Bezirk eine kleine Minderheit, denn diese Sportart wird nur von 2 Vereinen durchgeführt. Es gab 4 Veranstaltungen im Kunstradsport einschl. der Bezirks-Meisterschaft.

Es wurde nur eine Veranstaltung im BMX durchgeführt, auch sind die BMX-Pässe sehr zurückgegangen. Der BMX-Sport ist zur Zeit unser Sorgenkind, obwohl wir mit Sebastian Grobholz einen der erfolgreichsten Fahrer im Bezirk haben.

Das MTB-Fahren ist zur Zeit der große Trend. Es wurden auch hier viele Veranstaltungen durchgeführt. Es wird mit großer Sorge beobachtet daß viele nicht organisierte Vereine, Rennen durchführen und viele lizenzierte Fahrer daran teilnehmen. Dies ist ein grober Verstoß gegen die Sportordnung des BDR. Es soll und muß die Aufgabe des Bezirkes sein diese Vereine dazu zu bewegen in den BRV und BDR einzutreten.

Auch der Breitensport nimmt einen großen Raum im Bez. Schwaben ein. Wie aus dem Bericht unseres Fachwartes zu ersehen ist, wurden bei der Einzelwertung eine Fahrtstrecke von 17105 km errechnet. Ebenfalls wurden 20 Permanent- und RTV-Fahrten durchgeführt. Auch 3 Volksradfahrten standen auf dem Programm.

Besonders erfreulich war die große Anzahl von Schüler bei der Korsomeisterschaft. Ein Beweis, daß das Korsofahren noch nicht ausgestorben ist.

Neben sportlichen Veranstaltungen wurden auch einige Lehrgänge mit guter Beteiligung durchgeführt. Ein Jugendlehrgang, 1 Raddball-Lehrgang, 1 Kunstfahrlerngang, 2 Bahnlehrgänge und ein Breitensportseminar.

Leider gibt es im Bezirk ein großes Problem und das sind die Kampfrichter im Rennsport. Es sind zur Zeit nur 26 Kampfrichter im Bezirk, davon sind 10 voll- bzw. teilweise einsatzfähig. Es ist deshalb dringend notwendig neue Kampf-richter auszubilden und ich bitte die Vereine um Unterstützung in dieser Angelegenheit.

Auch die sportlichen Erfolge können sich sehen lassen. Es wurden 2 Deutsche Meistertitel, 1 Deutscher Vice Meistertitel, 3 Bayerische Meistertitel und eine Reihe Bayerischer Vice Meister und 6 Titel bei IBMRV Veranstaltungen erzielt. Nochmals meinen Glückwünsche an die Sportler. Die Unterstützung durch die Polizei bei den Straßenrennen war hervorragend, dafür meinen besonderen Dank. Auch erfreulich war die Berichterstattung in der Presse, die in den Jahren zuvor doch zu wünschen übrig ließ. Es sollen auch weiterhin die Vereine einen guten Kontakt zur Presse pflegen, damit die Öffentlichkeit immer über den Radsport eingehend informiert wird.

Der unangenehme Teil in meinem Bericht ist die Zusammenarbeit Bezirk Schwaben mit dem BRV. Beim letzten Verbandstag wurde ein neues Präsidium gewählt.

1. Präsident wurde Peter Edelhäuser, Sportaschuvorsitzender Werner Harfold-Lufci und Schatzmeister Herbert Mergner. Diese Wahlen waren nicht zum Wohle der Bezirke. Bereits nach einigen Tagen kam es zu einem unerfreulichen Briefwechsel zwischen Schatzmeister und Bezirke. In seinem Schreiben an die Bezirke teilte er mit, daß man seinen Anordnungen Folge zu leisten habe. Er wurde daraufhin von mir eines besseren belehrt, daß wir kein Geschäft mit Außenstellen sind, sondern ein gemeinnütziger Sportverband der in Bezirke aufgegliedert ist mit einer selbständigen Verwaltung. Im Laufe des Jahres hörten wir immer wieder, daß vom Vorjahr ein Defizit von ca 38.000 DM übernommen wurde und dadurch die Rückerstattung der Umlage je Mitglied an die Bezirke von 1.75 auf 1.50 gekürzt wurden und die Meisterschaftszuschüsse ganz gestrichen werden. Nach Eingang eines Schreibens über die obengenannten

Forderungen habe ich mit dem einstimmigen Beschluß des Bezirksausschusses einen schriftlichen Einspruch erhoben. Am 16.u.17. 10.92 gab der Schatzmeister bekannt, daß ein weiterer Fehlbetrag hinzu kommt von ca DM 32.000.--. Durch diese großen Fehlbeträge wurde vom Präsidium ein Antrag gestellt, die Beiträge von den Vereinen je Mitglied um 5.00 DM zu erhöhen und die Rückerstattung auf 1.50 für das Jahr 1992 und 1993 beizubehalten. Bei einer Tagung wurde darüber diskutiert und man einigte sich auf eine Erhöhung der Beiträge um DM 2.50. Da bei dieser Sitzung keine Beschlüsse gefaßt werden konnten, wurde eine Umfrageabstimmung an die Bezirke und Vereine geschickt. Über diese Angelegenheit wird in Punkt 9 noch eingehend diskutiert.

Eine harmonische Zusammenarbeit besteht mit dem BLSV und mit der BLSV-Jugendleitung.

Ebenso ist erfreulich die Zusammenarbeit mit der Solidarität.

Meine besten Dank an diese Organisationen.

Ein einwandfreier Verlauf aller Veranstaltungen ist nur möglich wenn die Zusammenarbeit zwischen Bezirk und Vereinen gut ist. Deshalb ist es wichtig, daß unser Mitteilungsblatt von allen Vereinen gelesen wird. Ich bitte Sie alle Ausschreibungen ordnungsgemäß vollständig mit Maschine geschrieben und in 3facher Ausfertigung an mich zu senden, um sie an den BRV weiter zu leiten. Am Schluß danke ich nochmals allen Vereinen, dem Bezirksausschuß für die Unterstützung in meinem Amt als Bezirksvorsitzender.

Der 2. Bezirksvorsitzende Jochen Pfloderer dankt dem Bezirksvorsitzenden für seinen ausführlichen Bericht im Namen aller anwesenden Delegierten Er übereicht ein kleines Präsent für die tägliche umfangreiche und aufopfernde Arbeit im Bezirk

#### Pkt. 3a) Referat Schulsport

Leider war es mir nicht möglich, den Bericht unseres Schulsportbeauftragten Deubele wieder zu geben, da eine technische Panne in der Aufzeichnung eingespilt ist.

#### Pkt. 4) Bericht der Kassenrevisoren

Die Kasse des Bayerischen Radsportverbandes Bezirk Schwaben für das Geschäftsjahr 1992, gültig vom 1. 11.91 bis 31.10.92, wurde Satzungsgemäß zum heutigen Bezirkstag von Rudolf Deobald und mir am 12 November 1992 in der Wohnung der Kassierererin Frau Hildegard Ernst geprüft. Sämtliche Eintragungen ins Kassenbuch stimmen nachweislich mit den vorgelegten Belegen und den Kontoauszügen überein und es gab keinerlei Anlaß zu Beanstandungen. Es wurden insgesamt 196 Buchungsbelege und Eintragungen geprüft. Der ausgewiesene Saldo im Journal und die Kasse wurde ebenfalls geprüft und für richtig befunden. Das Kassenbuch mit den einzelnen Eintragungen ist übersichtlich geführt und gibt jederzeit Auskünfte über das verfügbare Vermögen des Bezirk Schwaben. Der Kassierererin Hildegard Ernst kann somit vom Bezirkstag volle Entlastung erteilt werden. Ich danke für die Aufmerksamkeit. Peter Franjek.

Der 2. Bezirksvors. dankt dem Kassenrevisor für den Revisionsbericht

#### Pkt. 5) Aussprache zu den Berichten

Bericht des Bezirksvorsitzenden

Präsident Edelhäuser meldet sich zu Wort. Er möchte feststellen, daß aus der Bilanz eindeutig nachlesbar ist, daß man auf Grund einer Vermögensauflösung von 37816.20 DM einen Ausgleich im Haushaltsplan geschaffen hat. Ebenso muß festgestellt werden, daß noch DM 8500.- offenstehende Rechnungen von 1991 beglichen werden müßten, und seine Vorstellung in Fürth durch Erhöhung von 5.- DM eine Rücklage an Geld herzustellen sei.

2. Bez. Vors. Joachim Pfloderer bedankt sich beim Präsidenten für die Wortmeldung und bittet um Rückstellung mit seinen Ausführungen auf Punkt 9 der Tagesordnung.

Kassenbericht: liegt vor

Der Bezirksvorsitzende: Ich möchte nicht versäumen gerade hier unserer Hildegard Ernst herzlichen Dank zu sagen für die mühevollen Arbeit die Sie im Jahr 1992 geleistet hat. Herzlichen Dank.

Jahresbericht des Sportausschußvorsitzenden:	keine Wortmeldungen
Jahresbericht des Bezirksjugendleiters:	keine Wortmeldungen
Jahresbericht des Straßenfachwartes:	keine Wortmeldungen
Jahresbericht des Bahnfachwartes:	keine Wortmeldungen
Jahresbericht des Radballfachwartes	Keine Wortmeldungen
Jahresbericht des Kunstradfahrens:	keine Wortmeldungen
Jahresbericht des Breitensport:	keine Wortmeldungen
Jahresbericht des Kampfrichterobmann	keine Wortmeldungen

Pkt 6) Feststellung der stimmberechtigten Delegierten

- 166 Delegierte
- 3 Ehrenmitglieder
- 16 Ausschußmitglieder
- anwesend 185 stimmberechtigte Mitglieder

Pkt 7) Wahl eines Wahlausschusses und Entlastung des Bezirksausschusses

Wahlausschuß: Peter Edelhäuser Präsident des BRV  
 Hans Christoph Ehrenpräsident des BRV  
 Ludwig Schlump Ehrenmitglied des Bezirk Schwaben

Hans Christoph bittet einen Revisor den Antrag zur Entlastung des Bezirksausschusses zu stellen. Der Revisor Peter Franjek stellt den Antrag.  
 Hans Christoph gibt nochmals die Anzahl der Delegierten bekannt 166 Vereinsdelegierte, 3 Ehrenmitglieder, 16 Bezirksausschußmitglieder sind 166 stimmberechtigte Delegierte die einfache Mehrheit ist 83 Stimmen. <sup>185</sup>  
 Der Bezirksausschuß wird für die letzte Periode einstimmig entlastet. Hans Christoph bedankt sich im Namen aller Anwesenden recht herzlich beim bisher tätigen Bezirksausschuß für seine Tätigkeit zum Wohle des Radsportes im Bezirk Schwaben recht herzlich bedanken.

Pkt 8) Neuwahlen

Nachdem die die Entlastung erteilt wurde beginnt Sportfreund Hans Christoph mit den Neuwahlen.

1. Bezirksvorsitzender bisher Michael Schlump 1 Vorschlag Michael Schlump  
 Michael Schlump erklärt auf Anfrage von Hans Christoph: Nach wochenlangen Überlegungen und auf anraten von einigen alten Sportfreunden habe ich mich entschlossen, aber entgültig zum letzten Mal nochmals zu kandidieren, aber nur auf Zuspruch von alten Sportfreunden, die gesagt haben, ich soll doch bleiben. Hans Christoph: Wir haben diese Zusage von Michael Schlump gehört und jetzt bitte ich um Handzeichen wer für Michael Schlump ist. Vor der Abstimmung erklärt Hans Christoph wenn ein Vorschlag da ist, kann per Handzeichen abgestimmt werden, ist aber ein Einspruch da, daß geheime Abstimmung erfolgen soll, muß eine geheime Abstimmung erfolgen. Bei 2 Kandidaten muß per Stimmzettel abgestimmt werden. Nach dem Kurt Ernst den Antrag gestellt hat, auf geheime Abstimmung des 1. Vorsitzenden müssen wir diesem Antrag stattgeben. Es bleibt gar nicht anderes übrig. Nach einigem Wortwechsel meldet sich Sportfreund Michael Schlump zu Wort, er erklärt, es fällt mir auf, daß nach 24 Jahren auf einmal Leute da sind, die schriftliche Abstimmung für einen vorschlagen, dies ist meiner Ansicht unerklärlich. Ich muß mir das Ganze überlegen, mir ist dies persönlich sehr unverständlich.  
 Kurt Ernst gibt folgende Erklärung ab: Nachdem vor der Tagung immer wieder geheißen hat, der Herr Bez. Vors. tritt zurück, andere Vorschläge sind gesucht worden, bei den Sitzungen und es auch vor der Tagung gesagt man sollte schriftlich abstimmen auf grund dessen habe ich den Vorschlag gebracht. Kurt Ernst fragt die Versammlung wer außer ihm noch für eine schriftliche Abstimmung ist. Hans Christoph erklärt, daß der Antrag vorliegt und er zurückgenommen werden müßte. Hans Christoph bittet um Abstimmung über eine schriftliche Wahl. Es wird schriftlich abgestimmt.

Wahl

1. Bezirksvorsitzender	Michael Schlump	145 ja, 23 nein
2. Bezirksvorsitzender	Jochen Pfloderer	einstimmig
Schatzmeisterin	Hildegard Ernst	einstimmig
Schriftführerin	Angelika Hafenmayr	einstimmig
Beauftragter Südschwaben	Hans Müller	einstimmig
Sportausschußvorsitzender	Werner Harfold/Lufci	einstimmig
1. Jugendleiter	Karl Höß	bestätigt
2. Jugendleiter	Kurt Ernst	bestätigt
Fachwart Straße	Robert Kappeler	1 Gegenstimme
Fachwart Bahn	Albert Hofstetter	einstimmig
Fachwart Radball	Franz Kieferle	einstimmig
Fachwart Kunstradsport	Kurt Ernst	einstimmig
Fachwart Breitensport	Gerwin Gansloser	einstimmig
Kampfrichterobmann	Helmut Micheler	einstimmig
Pressewart	nicht gewählt	
Fachwart Mountain/Bike	nicht gewählt	
Fachwart BMX	nicht gewählt	
Schulsportbeauftragter Süd	Peter Cavlio	einstimmig
Schulsportbeauftragter Nord	Heinrich Deubele	Kommisarisch da nicht anwesend
Kassenvisoren	Rudlf Deobald	einstimmig
	Peter Franieck	einstimmig

Damit ist an sich der Wahlakt abgeschlossen und ich darf mich bei meinen Mitarbeitern hier im Wahlausschuß bedanken.

Ich darf mich bei Ihnen allen bedanken für die Teilnahme. wenn wir am Anfang auch etwas ins schleudern gekommen sind, aber wir konnten es doch noch durchziehen. Es war gar nicht so schlecht. Der Wille der Versammlung ist maßgebend. Ich möchte nun bitten den neuen Bezirksausschuß, es ist fast wieder der Alte, ihre Plätze wieder einzunehmen und ich wünsche, ich glaube im Namen aller zu sprechen zu dürfen, den neuen Bezirksausschuß für nächsten 2 Jahre für die nächste Wahlperiode recht viel Glück und Erfolg zum Wohle des Bayerischen Radsportverbandes.

Pkt 9a) Referat des Verbandspräsidenten Peter Edelhäuser

Er beglücktwünscht den neugewählten Ausschuß und eine erfolgreiche Arbeit in den nächsten 2 Jahren. Ein Dankeschön an alle Übungsleiter und Vereinsfunktionäre für die aufopfernde Tätigkeit ihrer Arbeit. Peter Edelhäuser begrüßt, daß Sportfreund Kappeler sich bereit erklärt hat auch den Sektor Mountain-Bike zu übernehmen. Denn dies ist eine schwierige Aufgabe, da die Behörden dem MTB-Sport wegen Umweltschädlichkeit nicht gut ansprechbar sind. Es wird deshalb im Dezember eine Besprechung mit dem Innenministerium geben um die Probleme zu klären, evtl. ausgewiesene Strecken für MTB-Fahrten. Er spricht auch kurz den Schulsport an und teilt mit, daß es die Möglichkeit gibt, Zuschüsse vom BLSV für Bahn-, Kunst- und Radball-Räder als Großgeräte zu beantragen. Für Straßenräder und Mountain-Bike ist dies nicht möglich, da sie auch als Verkehrsmittel benutzt werden können. Den Antrag für diese Mittel müssen bis Ende Dezember gestellt werden und nicht wie früher bis Ende Februar. Präsident Edelhäuser spricht über das Grundsätzliche in der Verbandsarbeit. Da er seit 14 Jahren im Verband tätig ist, kennt er die Schwerpunkte im Verband und versucht diese mit neuen Möglichkeiten zu verbessern. Seine vorwiegende Arbeit in den letzten Monate war, neue Kontakte mit der Solidarität im Kunstradsport und mit dem ADAC für den BMX-Sport zu knöpfen. Sein nächster Punkt ist die finanzielle Lage des Verbandes. Es ist leider nicht möglich die Ergebnisse einer 3tätigen Tagung wieder zugeben. Er bedauert es sehr, daß unser Bez. Vors. nicht an dieser Tagung teilgenommen hat. Vielleicht hätte er dann mehr Verständnis aufgebracht. Leider nehmen die Fachwarte der Bezirke die Teilnahme an Tagung nicht wahr und somit treten immer wieder Mißverständnisse und Ärger zwischen Verband und Bezirken auf. Er nennt ein Beispiel aus dem letzten Bezirkstag in Oberbayern. Er bittet nochmals um Beteiligung bei Tagungen. Ein Ärgernis im Verband sind die vielen wilden MTB-Rennen, die leider nicht zuverhindern sind. Man kann hier nur an die Vernunft unserer Sportler appellieren. Bei der Bundeshauptversammlung in Frankfurt wurde ebenfalls von Erhöhungen gesprochen z.B., ab 1994 soll der Beitrag von DM 8,00 auf DM 10,00 erhöht werden und die Lizenzgebühren sollen ebenfalls steigen. Mit einem ausführlichem Bericht über die Bundeshauptversammlung mit Schwerpunkt Mountain-Bike-Fahren und Trainerbesetzung schließt Präsident Edelhäuser sein Referat ab.

Bez. Vors. Schlump bedankt sich beim BRV-Präsidenten für seinen ausführlichen Bericht.

Doch es muß nochmals auf die bereits kurz erwähnte finanzielle Angelegenheit des BRV gesprochen und geklärt werden. Wie bereits bekannt sind bereits aus dem Vorjahr ein Defizit von 37.000 DM übernommen worden, dazu kommen nochmals 8400.00 DM und die Neuverschuldung im Jahr 92 soll bereits wieder 32400.00 DM etragen. Die Kürzung der Umlagen von 1.75 auf 1.50 ist sofort entstanden, nachdem der neue Schatzmeister im Amt war. Nach einem Umfrageschreiben hat das Präsidium bereits bei der 1. Sitzung beschlossen, die Umlagen an die Bezirke auf DM 1.50 zu kürzen. Insgesamt ist dies für den Bezirk mit Meisterschaftszuschüssen ein Betrag von 2100.00 DM. Außerdem fehlen noch der Jugendzuschuß von der BRV Jugendleitung. Es ist mir unklar wie bereits nach 3 Wochen Amtszeit ein solches Defizit festgestellt werden kann. Eine Erhöhung der Umlagen von den Vereinen an den Verband um etwa 1.50 ist noch zu vertreten, dabei dürfen aber die Umlagen aber nicht gekürzt werden. Ein solcher wichtiger Beschluß muß auf einem außerordentlichen Verbandstag beschloßen werden.

Harfold-Lufci meldet sich zu Wort: Der entstand durch großspurigen Aufwand. Es wurde in keiner Weise gespart. Das alte Präsidium hat eine Etat 92 vorgelegt, daß praktisch ein neuer Verlust hat aufkommen müssen. Der Schatzmeister hat eine Haushaltssperre angeordnet im Frühjahr und nicht 2 Wochen später. Es ist sein gutes Recht eine Haushaltssperre vorzunehmen, wenn kein Geld da ist kann er nicht auszahlen. Mit der Kürzung der Bezirksumlage waren die Bezirke nach einem klärenden Gespräch, an dem du nicht teilgenommen hast, einverstanden. Es muß nochmals ausdrücklich betont werden, daß das Präsidium dies nicht angeordnet hat.

Präsident Edelhäuser weist nochmals daraufhin, daß ohne Einverständnis der Bezirksvorsitzenden keine Kürzung durchgeführt werden kann. Dies sollte eigentlich nur eine vorläufige Maßnahme sein und hofft, daß sich die finanzielle Lage verbessert. Es ist weiterhin dringend erforderlich eine Umlage von den Vereinen an den Verband vorzunehmen, denn die letzte Erhöhung war vor 8 Jahren und die Kosten steigen. Er bittet nochmals die Vereine einem Antrag auf eine gewisse Erhöhung bei dem außerordentlichen Verbandstag zuzustimmen. Deiter Lammel bittet ums Wort: Es treten im Verband und der Verbandspitze so hohe Verluste auf, man muß der Sache sehr stark nachgehen. Eine Erhöhung der Umlagen und Kürzungen an den Bezirk ist nicht vertretbar, für kleine Vereine, die teilweise nur aus Hobby-Sportlern bestehen und die keine Unsummen für Beiträge bezahlen können.

Gottfried Bürger stellt ebenfalls fest, es muß zuerst festgestellt werden, warum und wieso solch hohe Beträge im Verband fehlen. Wo kann eingespart werden. Daß nach 10 Jahren eine Erhöhung kommen muß ist klar, aber es darf auf keinen Fall um mehr als 2.00 DM erhöht werden. Aber zuerst müßten alle Unklarheiten in der Kasse geregelt werden.

Ehrenpräsident Hans Christoph spricht sich ebenfalls für eine Erhöhung aus. Er zeigt nochmals den Weg der Finanzen in den letzten 10 Jahren. Doch auch er ist der Meinung, daß BRV Schatzmeister Herbert Mergner ersteinmal erklären soll, wie das Defizit entstanden, woher er die Gelder zur Zeit nimmt, wenn keins vorhanden ist. Es ist auch notwendig, daß er die ganzen Unregelmäßigkeiten auch vom Vorjahr klärt und den Bezirken und Vereinen eine aufgeschlüsselte und umfassende Antwort gibt. Damit man anschließend über eine Erhöhung sprechen kann.

Bez. Vorsitzendr M. Schlump bedankt sich bei Hans Christoph und fragt nochmals wie kann ein Schatzmeister weitere 32400.00 DM Defizit aufbauen. Es müssen übersichtliche Auflistungen aller Ausgaben aufgestellt werden und danach kann über eine Erhöhung gesprochen werden.

Präsident Edelhäuser übernimmt nochmals das Wort: Es wird hier von ganz falschen Zahlen ausgegangen. Die 32400.00 DM wären der Verlust von 1992, ohne die Einsparungen unseres Schatzmeisters. Durch die Kürzungen, die in Fürth beschlossen wurden, beträgt der Verlust 17200.00 DM, die ist ein großer Unterschied. Wie bereits gesagt wurde sind alle Kosten von Porto, Versicherungssteuer und dergleichen seit 10 Jahren ebenfalls ständig gestiegen. Es ist also unumgänglich eine Erhöhung vorzunehmen. Es wäre gut, wenn nicht ein außerordentlicher Verbandstag einberufen werden müßte, denn dieser kostet auch sehr viel Geld. Auch habe ich mir erhofft, das der Verbandsauschuß diese Entscheidung treffen kann. Präsident Edelhäuser wird sich noch auf dem Registergericht erkundigen, ob dies nicht doch erlaubt ist, denn er ist nicht überzeugt, daß die Satzung überhaupt gültig ist.

Karl Höß übernimmt nun das Wort: Zur Zeit ist wieder so ein großes Theater wie vor 9 Jahren und sollte die Verbandsleitung nicht in der Lage sein, diese Misere schnellstens zu klären, dann werde ich zur Staatsanwaltschaft gehen und werde von dort Klarheit bekommen. Solange die Sache nicht geklärt ist gibt es vom Bezirk kein Geld.

Kurt Ernst wundert sich, daß der Kassenbericht des Bezirkes nicht kritisiert wurde, obwohl der Kassenstand heuer um 3500,00 DM weniger ist als im Vorjahr. Durch die Kürzungen vom Verband machte sich das natürlich enorm bemerkbar. Der Bez. Vors. wiederholt nochmals, daß der Bezirk über neue, Erhöhungen und den anstehenden Kürzungen nur zustimmt, wenn alle Unklarheiten beseitigt sind. Nachdem Peter Edelhäuser noch einige Ausführungen wegen Nachprüfung der entstandenen Schulden gibt und anschließend keine Wortmeldungen mehr vorliegen wird dieses Thema beendet.

Karl Höß übernimmt nun das Wort und gibt ein Referat über Mountain-Bike-Fahren. In seinem Bericht versucht er klar zu machen, daß das MTB-Fahren in keiner Weise schädlich ist für die Natur, wenn man sich an alle wichtigen Regeln der Natur und der Umwelt hält.

der 2. Bez. Vorsitzende J. Pflederer bedankt sich bei Karl Höß.

#### **Pkt 9) Anträge:**

Es sind 2 Anträge hier eingegangen

Antrag an den Bezirkstag

Der Bezirksjugendtag 92 regt an über den BLSV anhand der Mitgliederbestands-erhebung die Jugendbetreuer der Vereine zu erhalten, um eine Übersicht der Jugendbetreuer zu erhalten.

Kurt Ernst Stellvertretender Bezirksjugendleiter.

Antrag an den Bezirkstag

Der Bezirksjugendtag stellt an den Bezirkstag folgenden Antrag:

Der Bezirk möge beschließen daß die Vereine von dem Lizenz-Antrag an den Verband dem Bezirk eine Kopie übersendet damit der Bezirk über die aktive Jugend unterrichtet ist um die Jugendarbeit entsprechend koordinieren kann. Kurt Ernst.

Beide Anträge wurden durch Abstimmung angenommen

Pkt 10)Etatplanung 1993:

Die Etatplanung liegt im Berichtsheft vor.

Der 2. Bezirksvorsitzende liest den Etatplan vor.

Dazu eine Erklärung des Bezirksvorsitzenden: Es fehlen dem Bezirk 1993 nicht nur die Kürzungen vom Verband, sondern auch die Zuschüsse für den Jugendsport von den Amtsgerichten Augsburg und Neu Ulm werden wir im nächsten Jahr leider nichts mehr erhalten. Ich möchte sie nur darauf aufmerksam machen, dies ist ein Rückschritt von ca 6000 Mark, was wir 1993 weniger zur Verfügung haben. Es würde uns sehr überraschen wenn 1993 wieder solche Zuwendungen kommen würden, wir wären sehr dankbar Werner Harfold ist der Meinung das bei dem Etat 93 die Sportler-Ehrungen gekürzt werden können, denn wenn man bedenkt, daß ein Sportler eine Ehrung von ca 30.00 DM erhält, die Eltern der Sportler aber die Reise zum Bezirkstag selbst finanzieren müssen, entstehen dadurch den Eltern größere Kosten als die Ehrung. Ebenso können Einsparungen beim Sportausschuß für Nord und Südschwaben vorgenommen werden. Auch da könnte das Sparen anfangen.

Bez.Vors. Michael widerspricht den Vorschlägen von Werner Harfold. Er stellt den Antrag diese Beträge nicht zu ändern.

Der Antrag wurde angenommen mit 3 Gegenstimmen.

Pkt 10)Vergabe der Bezirksmeisterschaften 1993

Bezirksmeisterschaft Straße: Antrag von RSG Ostallgäu wurde angenommen  
Bezirksmeisterschaft Bahn, Querfeldein 1993, Bergmeisterschaft,  
Kunstradsport, BMX, Mountain-Bike, Wertungsrennen 1993 Schwabepokal liegen keine Anträge vor.

Mannschaftsmeisterschaften können bei 3 Mannschaften am Start mit den Bayerischen Meisterschaften stattfinden.

Bereits vergeben wird 1993 die Bezirkskorsomeisterschaft an Wanderlust Neuhausen und die Bezirkstagung an den RSC Kempten.

Da sich kein Bewerber meldet bittet der Bezirksvorsitzende sich in den kommenden 4 Wochen um Anmeldung.

Es liegt ein Antrag von RSV Thannhausen für die Bezirkstagung 1994 vor.  
Die Tagung wurde einstimmig nach Thannhausen vergeben.

Pkt 11)Sportvorschau

Es werden nur die Termine die 1992 noch stattfinden bekanntgegeben.

29.11.92 Schwäbische Querfeldeinmeisterschaft mit MTB Rennen in Lindau

06.12.92 Mountainbikerennen in Volkratshofen

13.12.92 der große Sparkassenpreis Bundesoffen mit Bayerischer Meisterschaft in Boos bei Memmingen

26.12.92 Mountainbike-Rennen in Friedberg-Wiffertshausen RSG Augsburg

Weitere Termine können erst nach 5.12.92 nach der Terminbesprechung bei BRV bekannt gegeben werden

Der Bezirksvorsitzende bittet, jeden der ein Landesoffenes Rennen veranstalten will zu dieser Tagung zu fahren. Die Ausschreibung ist bereits im Bayern Sport erschienen.

Pkt 12)Verschiedenes

Sportfreund Hofstetter: Ich habe eine Frage an den Präsident Peter Edelhäuser und zwar zum Nachwuchsprogramm vom BDR, wie will der Verband, der BRV, das Nachwuchsprogramm umsetzen.

Peter Edelhäuser: wir wollen also den neuen Stützpunkttrainer beauftragen daß der von Bezirk zu Bezirk geht und den entsprechenden Übungsleitern, das erklärt auf was es da ankommt, also praktisch Bezirksschulungen vornimmt.

Sportfreund Höß bittet nochmals die Vereinsführungen die Adressen vom Vereinsjugendleiter zu bekommen. Er versucht den Vereinsvorständen und Jugendleiter zu erklären, daß für Jugendarbeit Gelder zur Verfügung stehen und die sollte man beantragen.

Bez. Vorsitzender Michael Schlump widerspricht diesem Vorschlag, denn Gelder vom BRV und BLSV sind nur zu überfachlichen Lehrgängen zu erhalten.

Karl Höß ist der Meinung, daß man auch beim Kreisjugendring Gelder beantragen kann.

Am Schluß spricht Karl Höß über die allgemeinen Verkehrsregeln die auch für die Rennfahrer und Mountain-Bike-Fahrer gelten. Nach diesem Referat tritt eine kurze Diskussion mit Sportfreund Höß ein.

Bez. Vors. Schlump bedankt sich bei Karl Höß.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr kommen schließt unser Bezirksvorsitzender die Bezirkstagung 1992 und bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme.

Er wünscht allen ein erfolgreiches Sportjahr 1993.

gez. Angelika Hafenmayr  
1. Schriftführerin

gez. Michael Schlump  
Bezirks Vorsitzender